

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 55 (1964)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen — Comunications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Elektrizitätswerk Basel. Am 31. Juli 1964 ist *Alfred Schmidlin*, Vizedirektor, dipl. Ingenieur ETH, Mitglied des SEV seit 1938, nach über 35jähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten.

Philips AG, Zürich. Als Berichtigung der Mitteilung im Bulletin SEV 1964, Nr. 20, S. 1047, sei nachgetragen, dass zum neuen Delegierten des Verwaltungsrates Prof. Dr. J. J. Schwenter ernannt wurde.

Der Verwaltungsrat hat folgende Beförderungen vorgenommen: Vizedirektor *Paul Folini*, Mitglied des SEV seit 1957, zum Direktor des Werkes Binz in Zürich, Leo Sigg, Personalabteilung, zum Prokuren, Walter Osbahr, Abteilung Industrie, zum Handlungsbevollmächtigten und Arthur Bösch, Abteilung Lochkarten, zum Sektionschef.

Verschiedenes — Divers

Ausbildungs-Kurs über Arbeits- und Zeitstudien. Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, führt einen Ausbil-

dungskurs über Arbeits- und Zeitstudien durch, der die folgenden Themen umfasst: 1. Mensch, Arbeit, Arbeitsgestaltung; 2. Leistung; 3. Zeitgliederung; 4. Zeitbestimmung; 5. Zeitaufnahme; 6. Zeitrichtwerte; 7. Zeitvorgabe; Leistungsvorgabe; 8. Entlohnung.

Der Kurs dauert 20 Tage: vom 9. bis 13. November; vom 23. bis 27. November; vom 30. November bis 4. Dezember und vom 14. bis 18. Dezember 1964. Kursort ist das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstr. 18, 8032 Zürich, das auch jede gewünschte Auskunft erteilt.

Fachkurs für Elektronik. Am 17. Oktober beginnt der von I. Gold während eines Semesters an Samstagvormittagen durchgeführte Fachkurs für Elektronik. Er soll auf leichtfassliche Weise eine gründliche Einführung in die technischen Grundlagen der Elektronik vermitteln.

Auskunft erteilt I. Gold, Leiter des Interkantonalen Fachkurses für elektronischen Apparatebau, Lettenstrasse 93, 8134 Adliswil, Tel. 051/91 22 47.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV hielt am 28. Juli 1964 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Direktor E. Binkert, in Zürich seine 185. Sitzung ab. Er behandelte den vom Sekretariat des SEV verfassten Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1963 und genehmigte ihn zuhanden der Generalversammlung des SEV. Nach ausführlicher Orientierung durch den Vizepräsidenten des SEV über die neue Art der Rechnungsablage und über die namentlich von den Rechnungsrevisoren des Vereins befürwortete neue Abschreibungspolitik wurden auch die Rechnungen 1963 des Vereins, der Vereinsliegenschaft und der Technischen Prüfanstalten, sowie die entsprechenden Budgets für das Jahr 1965 zuhanden der nächsten Generalversammlung genehmigt. Im weiteren wurden die von der Generalversammlung zu treffenden Wahlen besprochen.

Einem Gesuch um die Leistung eines Beitrages an die Tagungskosten der Arbeitsgruppe der CEE bei der UNO für landwirtschaftliche Elektrifizierung wurde im Sinne der vom Vorstand verfolgten Spartendenzen teilweise entsprochen. Der Vorsitzende orientierte ferner über den gegenwärtigen Stand der Bestrebungen auf dem Gebiet des Konsumentenschutzes. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass der SEV auf seinem Tätigkeitsgebiet, insbesondere was die Wahrung der Sicherheit anbelangt, seit jeher aktiv zum Schutze der Konsumenten beitrug.

Der Vorstand nahm weiter Kenntnis von der Demission von Prof. H. Leuthold, Zürich, als Präsident des Ausschusses für die Vereinheitlichung von Transformatoren-Typen und wählte E. Schneebeli, Abteilungsvorstand der Eichstätte des SEV, zu seinem Nachfolger.

W. Nägeli

Schweizerisches Elektrotechnisches Komitee (CES)

Das Schweizerische Elektrotechnische Komitee (CES) trat am 24. Juni 1964 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. P. Waldvogel, zu seiner 59. Sitzung in Bern zusammen.

Nach einer kurzen Orientierung über den Verlauf der diesjährigen Réunion générale der CEI berichtete der Vorsitzende über einige wichtige Punkte, welche anlässlich der Sitzung des Conseil der CEI behandelt wurden. Das Komitee nahm in diesem Zusammenhang Kenntnis von der Wahl von Prof. R. Radulet als Präsident, bzw. von Mr. J. Knowles als Trésorier der CEI und richtete seinen speziellen Dank an Herrn Dr. h. c. A. Roth, der nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Trésorier der CEI

zurückgetreten ist. Das CES hörte sich sodann die Berichte des Sekretärs über die Sitzung des Comité Directeur des CENEL, welche am 14. November 1963 in London stattfand, sowie eines Sachbearbeiters des Sekretariates über die Sitzung der Arbeitsgruppe der EFTA für industrielle Normung, welche am 26./27. Mai 1964 in Genf stattfand, an. Die dem Komitee vorgeschlagenen Mutationen in den Arbeitsgremien des CES wurden ausnahmslos genehmigt. Das CES beschloss ferner, dem Vorstand des SEV zu empfehlen, den von der Expertenkommission für Kriechwege und Luftdistanzen (EK-KL) ausgearbeiteten Entwurf zu «Regeln für die Prüfung fester Isolierstoffe an elektrischem Material», Publ. Nr. 3010.1964 des SEV, in Kraft zu setzen. Das CES beschloss ferner die Bildung des Fachkollegiums 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung, sowie die Aufteilung des Fachkollegiums 32, Sicherungen, in drei neue Fachkollegien; zugleich wählte es deren Mitglieder und bestimmte die Referenten des CES für die neuen Gremien. Zur Frage der Übernahme der Publ. 160 der CEI, Report «Standard atmospheric conditions for testing», in der Schweiz, genehmigte das CES den Antrag des FK 50, wonach die Expertenkommission des CES für die Benennung und Prüfung der Feuchtigkeitsbeständigkeit (EK-FB) mit der Abklärung dieses Problems zu beauftragen sei. Das Komitee nahm sodann Kenntnis vom Bericht des Oberingenieurs der Materialprüfanstalt des SEV über die Tätigkeit des Vereins innerhalb der Konsumentenschutz-Organisationen. Abschliessend behandelte es eine Reihe von administrativen Fragen innerhalb des CES und fasste entsprechende Beschlüsse. S. Kempter

Fachkollegium 13A des CES

Zähler

Am 26. August 1964, nachmittags, trat das FK 13A unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. Dr. H. König, in Bern zu seiner 19. Sitzung zusammen.

Nach Genehmigung der Protokolle der 18. Sitzung des FK 13A und der Sitzungen des SC 13A vom 16. bis 19. September 1963 in Budapest, nahm das Fachkollegium Kenntnis vom Inhalt des Dokumentes 13A(Bureau Central)13, Rapport sur le vote suivant la Règle des Six Mois au sujet de l'approbation du document 13A(Bureau Central)11, das sich auf Zähler der Klasse 1,0 bezieht.

In der Prüfung der Frage, ob die Publ. 145 der CEI, Compteurs d'énergie réactive (varheuremètres), allenfalls mit Zusatz-

bestimmungen, als Regeln des SEV übernommen werden könnte, gelangte das FK 13A zu der Auffassung, dass allgemein vorerst die Tragweite, die sich ergibt, wenn CEI-Empfehlungen als Regeln des SEV übernommen werden, abgeklärt werden müsse. Zudem entsprechen die in der Publikation 145 für Blindverbrauchszähler der Klasse 3,0 festgelegten Fehlergrenzen nicht den in der schweiz. Vollziehungsverordnung für diese Zähler vorgeschriebenen engen Grenzen. Es müsste für unsere Verhältnisse eine Genaueitsklasse 2,0 geschaffen werden.

Das Fachkollegium diskutierte ferner das Dokument *13A(Secréariat)210*, Recommandations concernant les règles de sécurité pour les compteurs pour courant alternatif und das unter der 6-Monate-Regel stehende Dokument *13A(Bureau Central)14*, Recommandations pour les indicateurs de maximum, Classe 1,0. Zu beiden Dokumenten wurden Bemerkungen und Änderungsanträge gemacht. Das zweite Dokument wurde grundsätzlich abgelehnt, weil es einige wichtige, bereits früher beanstandete Bestimmungen enthält, die in der Praxis nicht eingehalten werden können. Der Sachberater des FK 13A wird entsprechende Einlagen an die CEI zu diesen beiden Dokumenten ausarbeiten.

An den nächsten Sitzungen des SC 13A der CEI vom 14. bis 18. November 1964 in London wird das CES durch 2 Delegierte vertreten sein. Die Haupttraktanden umfassen die Diskussion des Dokumentes *13A(Secréariat)210* und des Dokumentes *13A(Secréariat)207*: Recommandations pour wattheuremètres à courant alternatif.

An der Sitzung des SC 13A in Budapest wurde beschlossen, die Ausarbeitung von CEI-Empfehlungen für Fernzählanlagen ins Arbeitsprogramm aufzunehmen. Das FK 13A ist einhellig der Auffassung, dass es verfrüht sei, über dieses technisch komplizierte und noch stark in Entwicklung begriffene Gebiet Regeln aufzustellen. Solche könnten sich für den Fortschritt als hinderlich erweisen und müssten wohl öfters revidiert werden.

H. Fröhlich

Fachkollegium 13B des CES Elektrische Messinstrumente

Das FK 13B hielt am 26. August 1964 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. Dr. H. König, seine 22. Sitzung ab. Zur Wahl des Protokollführers, die an der Sitzung nicht vorgenommen werden konnte, erklärten sich W. Meyer und Th. Staub bereit, allenfalls einen Mitarbeiter für die Protokollführung des FK 13B zur Verfügung zu stellen.

Nach Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des FK 13B wurden die Protokolle der Sitzungen des CE 13 und SC 13B der CEI in Budapest zur Kenntnis genommen.

Im übrigen diente die Sitzung vor allem der Vorbereitung der internationalen Sitzungen des CE 13 und SC 13B der CEI, die vom 14. bis 21. November 1964 in London stattfinden werden. Zur Diskussion gelangten die beiden Dokumente *13B(Secréariat)214*, Recommandations concernant les règles de sécurité pour les appareils de mesure indicateurs et enregistreurs und *13(Secréariat)219*, Modificatif à la Publication 51: Appareils de mesure électriques indicateurs et leurs accessoires (2^e édition — 1960). Zu beiden Dokumenten beschloss das Fachkollegium, eine schweizerische Stellungnahme zu redigieren und ausserdem in London durch unsere Delegierten die Diskussion, zu Gunsten einer Revision der Publikation 51 der CEI, in Gang zu bringen. Das kurz vor der Sitzung verteilte unter der 6-Monate-Regel stehende Dokument *13B(Bureau Central)7*, Recommandations pour les appareils de mesure électriques à enregistrement direct, konnte mangels Zeit zur Vorbereitung an der Sitzung nicht behandelt werden. Es wurde beschlossen, falls nötig, eine Stellungnahme durch eine kleine Arbeitsgruppe vorbereiten zu lassen.

A. Diacon

Fachkollegium 40 des CES Kondensatoren und Widerstände für Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 40 trat am 9. Juli 1964 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, A. Klein, zu seiner 37. Sitzung zusammen.

Nach einer eingehenden Orientierung durch den Vorsitzenden über die Sitzungen des CE 40 der CEI in Aix-les-Bains, die vom 19. bis 25. Mai 1964 stattfanden, wurde die an der 36. Sitzung noch offengelassene Frage diskutiert, ob dem der 6-Monate-Regel unterstehenden Dokument *40(Bureau Central)145*, Modificatif No. 2 à la Publication 115 de la CEI, Recommandations pour résistances fixes non bobinées Type 1, zugestimmt werden kann. Nach nochmaliger eingehender Besprechung dieses Dokumentes wurde beschlossen, dem CES die Ablehnung zu empfehlen, da das Dokument in einem wichtigen Punkt im Widerspruch zu dem an den internationalen Sitzungen des CE 40 in Venedig im Frühjahr 1963 gefassten diesbezüglichen Beschluss steht und auch sonst noch mehrere materielle und redaktionelle Mängel aufweist. Hiernach wurden folgende Entwürfe für vorgesehene Publikationen des SEV, welche die Übernahme von Empfehlungen der CEI mit Ergänzungen und kleinen Abänderungen betreffen, materiell bereinigt:

Publ. 3041.1964, Regeln für die Wahl und Angabe von Nennwerten und Toleranzen von Bauelementen der Elektronik und Nachrichtentechnik;

Publ. 3045.1964, Regeln für hochstabile Schichtwiderstände für Elektronik und Nachrichtentechnik;

Publ. 3046.1964, Regeln für die Farbkennzeichnung fester Widerstände.

Diese Entwürfe müssen nun durch die Redaktionskommission redaktionell bereinigt werden und können dann im Bulletin des SEV zu Handen der Mitglieder veröffentlicht. E. Ganz

Fachkollegium 48 des CES Elektromechanische Bestandteile für Elektronik und Nachrichtentechnik

Die 19. Sitzung des FK 48 fand am 1. Juli 1964 unter dem Vorsitz des Präsidenten, M. Rheingold, auf der Halbinsel Au bei Wädenswil statt. Das Protokoll der 18. Sitzung wurde mit einigen Korrekturen und Klarstellungen genehmigt und verdankt. Der Vorsitzende orientiert anschliessend ausführlich über den Verlauf der internationalen Sitzungen des CE 48 in Aix-les-Bains vom 26. bis 29. Mai 1964. Da ein detaillierter Bericht über diese Sitzungen in einem der nächsten Bulletins des SEV erscheint, wird an dieser Stelle auf eine Berichterstattung verzichtet. Die Arbeit und der Einsatz der Schweizerdelegation wurde bestens verdankt.

Von den Abstimmungsergebnissen in den Dokumenten *48(Central Office)50*, Approval of document 48(Central Office)34, Amendments to document 48(Central Office)17, Battery connectors, und *48(Central Office)51*, Approval of document 48(Central Office)36, Amendments to document 48(Central Office)18, Order sheet for rotary wafer switches, wurde Kenntnis genommen. Das schweizerische Nationalkomitee hat beiden Dokumenten zugestimmt. Sie werden demnächst als CEI-Publikation veröffentlicht.

Nach langer und eingehender Diskussion wurde die Übernahme der folgenden CEI-Publikationen als Regeln des SEV beschlossen:

Publikation 131-2, Interrupteurs à bascule, 2^e partie: Prescriptions pour les interrupteurs du type 1, mit Zusatzbestimmungen,

Publikation 132-2, Commutateurs rotatifs (à faible intensité nominale), 2^e partie: Commutateurs rotatifs à fixation centrale, mit Zusatzbestimmungen,

Publikation 132-3, 3^e partie: Commutateurs rotatifs à deux trous de fixation, mit Zusatzbestimmungen,

Publikation 171, Paramètres fondamentaux des connecteurs pour plaquettes de câblage imprimé, ohne Zusatzbestimmungen.

Mit der Einführung der CEI-Publikation 163-1, Interrupteurs sensibles, 1^{re} partie: Terminologie, wird zugewartet bis das Hauptdokument mit den Prüfmethoden und Anforderungen publiziert wird. Eine Redaktionskommission wird die Ausarbeitung der notwendigen Zusatzbestimmungen übernehmen.

Abschliessend erfolgte die Besichtigung des Betriebes Au der Standard Telefon und Radio AG Zürich. Der freundliche Empfang durch Vizedirektor E. Voumard sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

F. Baumgartner

Fachkollegium 206 des CES Haushaltschalter

Das FK 206 hat am 4. August 1964 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Richi, auf dem Ütliberg bei Zürich, seine 19. Sitzung abgehalten. Es wurde nochmals zur Angelegenheit bezüglich einer klareren Unterscheidung der Industrieschalter von den Haushaltschaltern bei Verwendung für denselben Zweck, kurz Stellung genommen und beschlossen, es sei das Problem auch noch dem FK 200 zu unterbreiten.

Die Überprüfung des zweiten Entwurfes zu den revidierten Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter konnte noch nicht abgeschlossen werden. Insbesondere gaben die Einteilung des Materials nach verschiedenen Gesichtspunkten, die Aufschriften und Kennzeichen sowie die nachstehend erwähnten Punkte viel zu diskutieren. Im Zusammenhang mit der bereits früher diskutierten Bedürfnisfrage für tropfwassersichere Schalter wurde vorläufig eine Empfehlung in die Vorschriften aufgenommen, die besagt, dass im Interesse einer Typenbeschränkung auf die tropfwassersichere Ausführung verzichtet werden soll. Hinsichtlich der Prüfbestimmungen für die neu zur Aufnahme in die Vorschriften vorgesehenen Schalter für erhöhte mechanische Widerstandsfestigkeit sind noch weitere praktische Versuche an Schaltern durchzuführen.

M. Schadegg

Fachkollegium 208 des CES Steckvorrichtungen

Das FK 208 trat am 13. August 1964 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Richi, in Zürich zur 18. Sitzung zusammen. In starker Anlehnung an die CEE-Anforderungen an Steckvorrichtungen für Hausinstallationen, Publikation 7, wurde in Fortsetzung der Revision der Sicherheitsvorschriften für Netzsteckvorrichtungen das Kapitel Berührungsschutz eingehend behandelt. Für die internationale Sitzung des TC 232 der CEE in Brüssel, in welcher die Normung der Industriesteckvorrichtungen in runder Ausführung zur Behandlung gelangt, wird eine Delegation des FK 208 die schweizerischen Interessen vertreten. M. Schadegg

Fachkollegium 211 des CES Wärmeapparate

Das FK 211 versammelte sich am 17. Juni 1964 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. Hofstetter, zur 19. Sitzung. Es nahm mit Bedauern Kenntnis vom Rücktritt seines Protokollführers, M. Schäppi, der aber weiterhin Mitglied des FK bleibt. Als interimistischer Protokollführer konnte E. W. Honegger, Ingenieur, Elcalor AG, Aarau, gewonnen werden.

Das Haupttraktandum bildete die Besprechung der schriftlichen Einsprachen zum 3. Entwurf der allgemeinen Bestimmungen der Sicherheitsvorschriften des SEV für elektrische Koch- und Heizapparate. Die vom FK eingesetzte Arbeitsgruppe hat in zehn Sitzungen diesen Entwurf ausgearbeitet und dabei eine weitgehende Harmonisierung mit dem letzten Entwurf der CEE über Koch- und Heizapparate vorgenommen. Zur Erleichterung der Verhandlungen unterbreitete die Arbeitsgruppe dem FK ferner eine Zusammenstellung der Einsprachen mit ihren entsprechenden Empfehlungen. Dieses Arbeitsdokument erwies sich als sehr nützlich und erlaubte die ganze Durchsprache des Entwurfes. Im weiteren entschied das FK an Hand einer Liste der von der CEE-Plenarversammlung vom 28. bis 30. April 1964 in Stockholm anlässlich der Genehmigung und Verabschiedung des Schlussentwurfes gefassten Beschlüsse, die daraus resultierenden Änderungen und Ergänzungen ebenfalls noch nachzutragen, da sie durchwegs als Verbesserungen zu betrachten sind. Bezuglich des weiteren Vorgehens folgte man den Anträgen der Arbeitsgruppe, wonach der Entwurf nach redaktioneller Bereinigung an den Sicherheitsausschuss des CES zur Begutachtung weitergeleitet werden soll. Gleichzeitig soll der Entwurf zum Bezug durch alle Interessenten freigegeben werden, um vor allem der Industrie Gelegenheit zur frühzeitigen Information zwecks Berücksichtigung bei Neukonstruktionen und allfälligen Einwänden zu geben. Abschliessend nahm das FK einen Kurzbericht über die Sitzungen

des Technischen Komitees der CEE für Wärmeapparate entgegen, das vom 22. bis 25. April 1964 in Stockholm die Revision der Sonderbestimmungen der einzelnen Apparatearten fortsetzte.

C. Bacchetta

Fachkollegium 213 des CES Tragbare Werkzeuge

Das FK 213 hielt am 21. Mai 1964 und am 15. Juli 1964, beide Male in Zürich, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, R. Lüthi, die 3. und 4. Sitzung ab. Es setzte die Beratungen für das Aufstellen von Sicherheitsvorschriften des SEV für tragbare Elektrowerkzeuge fort. Dabei wurden verschiedene weitere Kapitel anhand der CEE-Publikation 20, Anforderungen an Elektrowerkzeuge, durchberaten und sehr weitgehende Anpassungen an die Revisionsentwürfe der CEE für Motor- und Wärmeapparate vorgenommen. Die Beratungen verliefen im allgemeinen ohne nennenswerte Schwierigkeiten, doch gaben einige Punkte wie z. B. die Begriffe Dauerbetrieb, kurzzeitiger Betrieb und aussetzender Betrieb und die in diesem Zusammenhang stehenden Aufschriften zu eingehenden Diskussionen Anlass.

C. Bacchetta

Weitere Vereinsnachrichten

Neue Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

153-2	Guides d'ondes métalliques creux 2 ^e partie: <i>Spécifications particulières pour les guides d'ondes rectangulaires normaux</i> (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 7.50
153-3	Guides d'ondes métalliques creux 3 ^e partie: <i>Spécifications particulières pour les guides d'ondes rectangulaires plats</i> (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 7.50
153-4	Guides d'ondes métalliques creux 4 ^e partie: <i>Spécifications particulières pour les guides d'ondes circulaires</i> (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 7.50
154-1	Brides pour guides d'ondes 1 ^{re} partie: <i>Prescriptions générales et méthodes de mesure</i> (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 6.—
159	Connecteurs pour fréquences radioélectriques, dimensions des éléments d'accouplement (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 12.—
170	Wattheuremètres à courant alternatif de classe 1,0 (1 ^{re} édition, 1964)	Preis Fr. 12.—



Fig. 1

Kassetten für Publikationen der CEI

links: Kassette ohne Armaturen, Fr. 4.50; rechts: Kassette mit Metallrahmen zum Einschieben von Etiketten und mit Zugriff, Fr. 6.50

Zur Aufbewahrung der Publikationen der CEI sind Kartonkassetten mit rotem Kunstlederüberzug erhältlich (Fig. 1).

Die Publikationen sowie die Kassetten können zu den angegebenen Preisen bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, bezogen werden.